

MULTIGIPS

AUFBRENNSPERRE



Putzgrundvorbehandlung
MultiGips Aufbrennsperre

Mit max. 3 Teilen Wasser verdünnbares Konzentrat auf Dispersionsbasis, das das Saugverhalten von stark und/oder unterschiedlich saugenden Putzgründen reduziert bzw. in der Fläche angleicht und so die Verarbeitbarkeit und Haftung von Gips-Trockenmörteln deutlich verbessert

Für die Putzgrundvorbehandlung
nach DIN EN 13914-2, DIN 18550-2



Eigenschaften und Leistung

Hinweise und Empfehlungen zur Verarbeitung

Dokumentation
Ausschreibung
Artikeldaten

① Wird Putzmörteln das Zugabewasser durch stark und/oder ungleichmäßig saugende Putzgründe zu rasch entzogen, kann das Abbindeverhalten gestört und in der Folge die Putzhaftung beeinträchtigt sein. Um das Saugvermögen dieser Putzgründe zu vermindern bzw. in der Fläche anzugleichen, sind nach DIN EN 13914-2 Maßnahmen erforderlich, die dem sogenannten „Aufbrennen“ des Putzes entgegenwirken und die Putzhaftung verbessern, z.B. durch die Grundierung der zu verputzenden Flächen mit einer Aufbrennsperre.

Beschreibung
Qualitätsüberwachung
Lagerfähigkeit, ca.
Besondere Merkmale
Verwendungszweck
Anwendungsbereich
Putzgründe, in der Regel erforderlich
Putzgründe, nach Prüfung des Saugverhaltens
Verbrauch, ca.
Ergiebigkeit, ca.
Verarbeitung
HYGIENE, GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ
Zusammensetzung
Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
Angaben nach 2004/42/EG („Decopaint-Richtlinie“)
Emission von flüchtigen organischen Verbindungen
Entsorgung

Mit max. 3 Teilen Wasser verdünntbares Konzentrat auf Dispersionsbasis, das das Saugverhalten von stark und/oder unterschiedlich saugenden Putzgründen reduziert bzw. in der Fläche angleicht und so die Verarbeitbarkeit und Haftung von Gips-Trockenmörteln deutlich verbessert
Werkseigene Produktionskontrolle
6 Monate Verschlossen und kühl lagern. Vor Frost, intensiver Wärmeeinwirkung und Sonneneinstrahlung schützen. Geöffnete Gebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten. Überlagerte Ware nicht verwenden
Bauprodukt auf Dispersionsbasis Gelb pigmentiert für gute Sichtkontrolle Ergiebige Konzentrat (max. verdünnbar bis 1:3) VOC-emissionsgeprüft
Verbesserung der Haftung von Innenputz aus Gips-Trockenmörteln auf stark und/oder unterschiedlich saugenden Putzgründen ① Zur Herstellung von Trockenputz auf diesen Putzgründen
Im Innenbereich
Auf Mauerwerk aus Kalksandsteinen mit hohem Fugenteil Auf Mauerwerk aus Porenbetonsteinen Auf Mauerwerk aus hochporosierten Ziegelsteinen Auf Misch-/Bestandsmauerwerk Auf Innen-/Bestandsputzen aus Gips/Gipskalk Auf gipsgebundenen Platten Auf massiven Gips-Wandbauplatten
Auf Mauerwerk aus Kalksandsteinen (im Dünnbettverfahren ausgeführt) und aus Leichtbetonblöcken mit hohem Saugvermögen
0,14 kg/m², je nach Putzgrund
110 m²/15 kg (1:3), je nach Putzgrund
Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar. Projektbezogenen Materialbedarf durch z.B. Probeauftrag am Objekt ermitteln
In geeignetem maschinellen Verfahren oder von Hand
Wasserbasierte Kunststoffdispersion
Nicht kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ce.multigips.de > Sicherheitsdatenblatt ce.multigips.de > Nachhaltigkeitsdatenblatt
EU-Grenzwert für den VOC-Höchstgehalt: 30 g/l Dieses Produkt enthält < 3 g/l VOC ce.multigips.de > Sicherheitsdatenblatt
Freiwillig deklariert: Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB (2015)
Nationale Vorschriften beachten. Restentleerte Gebinde können einer Wiederverwertung zugeführt werden. ce.multigips.de > Sicherheitsdatenblatt



Eigenschaften und Leistung

Hinweise und Empfehlungen zur Verarbeitung

Dokumentation
Ausschreibung
Artikeldaten

Regelwerk
Ergänzende Bestimmungen
PUTZGRUND
Prüfung
Vorbereitung
VERARBEITUNG
Verdünnung
Auftrag
Nacharbeiten
TROCKNUNG
Trocknungsdauer, mind.

DIN EN 13914-2 in Verbindung mit DIN 18550-2 DIN 18350, ergänzend zu DIN 18299
www.multigips.de www.gips.de > IGB Informationsdienst 1 > Gipsputz und Untergrundvorbehandlung
Vor Beginn der Putzarbeiten muss berücksichtigt werden, ob der Putzgrund ausreichend tragfähig, fest, eben, formstabil, rau, trocken, staub- und frostfrei ist sowie ein normales und einheitliches Saugverhalten aufweist. Bei einer davon abweichenden Beschaffenheit sollten vor dem Beginn der Putzarbeiten Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschaffenheit des Putzgrundes zu verbessern. Putzgründe können durch allgemein anerkannte Verfahren wie Sichtprüfung, Wisch-, Kratz- und/oder Benetzungssprobe beurteilt werden. Für die Filmbildung der Grundierung ist es erforderlich, dass während der Verarbeitung und der Trocknung des Materials die Luft- und Bauteiltemperaturen über +5 °C (auch nachts) und unter +30 °C liegen.
Putzgrund reinigen. Haftungsmindernde Rückstände, z.B. Tapeten, Farbreste, entfernen. Empfindliche Bauteile/-elemente abdecken
In Abhängigkeit vom Saugverhalten der zu verputzenden Flächen Auf stark saugenden Flächen das Material weniger stark verdünnen, z.B. 1 Teil Konzentrat auf 1 Teil sauberes Wasser. Auf weniger stark saugenden bzw. ungleichmäßig saugenden Flächen das Material stärker verdünnen, z.B. 1 Teil Konzentrat auf 2 bis 3 Teile sauberes Wasser. Projektbezogenes Mischungsverhältnis ggf. durch Anlegen von Probeflächen bestimmen. Einmaliger Auftrag bei projektbezogener Bestimmung des Mischungsverhältnisses in der Regel ausreichend. Zu verputzende Flächen durch zu häufigen Auftrag nicht vollständig absperren. Das Saugvermögen des Putzgrundes muss erhalten bleiben.
Material mit sauberem Wasser verdünnen und die Mischung gut aufrühren. Nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen. In einem geeigneten maschinellen Verfahren gleichmäßig aufspritzen oder von Hand mit der Farbwalze volldeckend und vollflächig aufrollen Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen
Verunreinigungen/Spritzer sofort mit Wasser entfernen. Bereits verfilmt Material mit warmem Wasser anweichen und aufnehmen
24 h bei günstigen klimatischen Bedingungen, abhängig von raum-/klimatischen Bedingungen und Lüftung. Nach der Trocknung mit den Putzarbeiten zeitnah beginnen, um Leistungsverluste zu vermeiden, z.B. durch Baustaubablagerungen



Eigenschaften und Leistung

Hinweise und Empfehlungen zur Verarbeitung

Dokumentation
Ausschreibung
Artikeldaten

DOKUMENTATION

ce.multigips.de

www.multigips.de

www.gips.de

AUSSCHREIBUNG

www.ausschreiben.de

www.stlb-bau-online.de

www.stlb-bau-online.de > Mustervorlagen

ARTIKEL	ARTIKELGRUPPE
MultiGips Aufbrennsperre 5 kg	Vorbehandlung 5 kg Eimer
MultiGips Aufbrennsperre 15 kg	Vorbehandlung 15 kg Eimer
Gefahrenbezeichnung	
Besondere Hinweise	

Sicherheitsdatenblatt
Technisches Merkblatt
Nachhaltigkeitsdatenblatt

Technische Broschüren

Merkblätter, Informationsdienste, Gips-Datenbuch
Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Berlin

Leistungsbeschreibungen
Nichttragende Innenwände aus Gips-Wandbauplatten
Innenputz aus Gips-Trockenmörteln

VOB-konforme Leistungsbeschreibungen
Leistungsbereich LB 012 Mauerarbeiten, Trennwände aus Gips-Wandbauplatten
Leistungsbereich LB 023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme
Auch als Mustervorlagen

VERPACKUNGSEINHEIT	ARTIKELNUMMER	EAN
48 Eimer/Palette	11730	4003230003908
24 Eimer/Palette	11731	4003230003700
Nicht als gefährlich eingestuft nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008		
Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on		
Kann allergische Reaktionen hervorrufen (EUH208)		

VG-ORTH GMBH & CO. KG

Holeburgweg 24
37627 Stadtdendorf
Telefon +49 5532 505-0
Telefax +49 5532 505-560
info@multigips.de

Aktualität
MG | TM | AS | D | VGO | 07.26
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert
dieses Dokument seine Gültigkeit.
Aktuelle Version unter www.multigips.de

HINWEISE

Enthält Informationen nach unserem derzeitigen Stand der Technik. Gilt nur in Verbindung mit den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, z.B. einschlägige Normen, technische und handwerkliche Regelwerke, sowie in Verbindung mit der Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Baustellenbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte technische Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Technische Eigenschaften des angewendeten/eingebauten Bauproduktes in Abhängigkeit von Planung, Baustellenbedingungen, situationsgerechter Ausführung und anforderungsbezogener Trocknung/Erhärtung ohne Gewährleistung. Ermittlung technischer Werte nach Referenzprüfung. Verbrauchs-, Mengen-, Zeitwerte unter Baustellenbedingungen können von Prüfwerten abweichen. Ausführungsangaben nach der Erfahrung, die bei abweichenden Baustellenbedingungen nicht ohne Weiteres übertragbar sind. Die angegebenen bauphysikalischen, konstruktiven und technischen Eigenschaften der MultiGips Systeme gelten bei Verwendung der vorgesehenen MultiGips Systemkomponenten bzw. der von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlenen Produkte. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung der VG-ORTH GmbH & Co. KG, Holeburgweg 24, 37627 Stadtdendorf. Lieferung über den Baustoff-Fachhandel nach den aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB) der VG-ORTH GmbH & Co. KG